

Jüngerschaftskurs 067 Lästern

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute – für alle Tratsch-Tanten übrigens – schlechtes Reden lästern Verleumden. Für manche Menschen ist es völlig undenkbar, dass man nur gute Sachen über andere Leute redet. Dabei ist die Bibel an der Stelle völlig klar. Also wenn du wirklich ein Problem damit hast, über andere Leute schlecht zu reden, dann musst du das anpacken. In dem Psalmen heißt es im Psalm 15. Wer, fragte David, wer darf in deinem Zelt weilen? Also wer darf in die Nähe Gottes treten? Psalm 15, Vers 1 steht diese Frage. Und dann kommt die Antwort in Vers 3. Der nicht verleumdet mit seiner Zunge, kein Übel tut seinem Gefährten und keine Schmähung bringt auf seinem Nächsten.

Der nicht verleumdet und der eine Schmähung ist etwas Böses, was man sagt, der nichts Böses über andere sagt. Für Gott ist das ganz wichtig. Gott sagt, in meiner Nähe darf nur der, der es gelernt hat, über andere Menschen das Gute zu sagen. Oder mit anderen Worten, wenn man den Apostel Paulus fragt, wie soll das Reden eines Christen sein? Dann würde er sagen, Epheser Kapitel 4, Vers 29, er würde sagen, wenn du den Mund aufmachst und man schaut mal genau an, was kommt da eigentlich bei raus, dann mach es doch so, kein faules Wort komme aus eurem Mund. Epheser 4, 29, kein faules Wort. Also faul im Sinne von verdorben, schlecht. Lass kein schlechtes Wort aus deinem Mund herauskommen, sondern nur eins, das erstens gut ist zur notwendigen Erbauung, damit es den Hörenden Gnade gebe. Gut notwendig, Gnade schenkend. Du merkst schon, ich rede und das, was ich sage, soll dem anderen gut tun.

Weil, wenn ich nur davon erzähle, was ein Dritter Schlechtes gemacht hat. Wenn ich so eine Tratschtante bin, dann tut es dem anderen nicht gut. Sondern es verunreinigt ihn. Das geht ihm nämlich gar nichts an. Da sollte jemand, also wenn jemand zu dir kommt und sagt Pfff, hast du schon gehört? Ich muss dir das aber unbedingt mal erzählen. Weißt du, wie du dann reagieren musst? Du musst ihm eine Frage stellen. Du musst sagen Hey, möchtest du jetzt gleich Buße tun oder später? Es ist nämlich definitiv falsch. Hör dir das gar nicht an. Hör dir Dreck nicht an. Mach deine Ohren zu! Kein faules Wort komme aus eurem Mund, sondern nur eins, was gut ist, zur notwendigen Erbauung, damit es den Hörenden Gnade gebe. Das ist die Idee Gottes. Und dabei ist es total spannend zu überlegen, wo fängt schlechtes Reden, wo fängt Verleumdung eigentlich an.

Ein Lästere soll übrigens aus der Gemeinde ausgeschlossen werden. Wenn jemand damit ein Riesenproblem hat und ständig über andere Leute herziehen, muss, dann ist sein Charakter nicht gemeindekompatibel. Der muss raus. Wo fängt Verleumdung an? Ich war mal ganz erschrocken, zu sehen, dass die Sprüche, Kapitel 11, Vers 13, dass die Sprüche sagen, Verleumdung fängt da an, wo ich einem anderen etwas weitererzähle, was man mir anvertraut hat. Also wir denken bei Verleumdung immer daran, ich erzähle über einen anderen etwas Schlechtes. Und normalerweise ist der Begriff Lästerung oder bei einer Tratschtante, ja das Tratschen auch negativ gefüllt. Aber die Bibel geht einen Schritt weiter, sie sagt, rede nur das Gute. Und übrigens, wenn dir jemand was anvertraut, und das muss nicht unbedingt immer nur dann, du hast was gehört sein. Das kann auch ein Brief sein, eine E-Mail sein, eine SMS sein. Wenn dir jemand etwas anvertraut, hör dir das an, Sprüche 11 Vers 13. Wer als Verleumder umhergeht, gibt anvertrautes Preis. Jemand vertraut dir etwas an und du merkst nicht, dass hier eine Privatsphäre im Spiel ist. Und du plapperst mit anderen einfach über das, was man dir anvertraut hat. Dann wirst du in diesem Moment zum Verleumder. Zwei Dinge, die wir auf alle Fälle vermeiden sollen.

Erstens, schlecht reden geht gar nicht. Zweitens, wenn uns jemand etwas anvertraut, dann geben wir es einfach nicht weiter. Christen sollen keine Tratschtanten sein. Das ist die Botschaft von heute.

Natürlich habe ich euch wieder einen wunderschönen biblischen Begriff mitgebracht, von dem ich denke, dass ihr ihn nicht kennt. Diesmal der Begriff Ohrenbläser. Was ist ein Ohrenbläser? Eigentlich das gleiche wie eine Tratschtante oder eine Klatschbase. Ein Ohrenbläser ist jemand, der sich zu jemandem hinwendet, ans Ohr geht und fffffff macht. Also ihm Geheimnisse anvertraut, von denen er glaubt, dass der andere sie unbedingt wissen müsste. Und natürlich sind das keine Geheimnisse, die er wissen muss, sondern es ist Klatsch und Tratsch. Und deswegen sind die Sprüche auch so gegen Ohrenbläser. Es warnt vor Ohrenbläsern. Man soll ihnen nicht zuhören, obwohl man es natürlich gerne tut. Das ist irgendwie in uns angelegt. Wir hören gerne das Negative über andere. Obwohl wir wissen, dass wenn man das tut, wenn man darauf hört, dass es auch Freundschaften kaputt macht und weil von diesen Typen, von den Ohrenbläsern oftmals Streit ausgeht. Ohrenbläser.

Praktische Aufgabe, heute auch wieder einfach. Schreib doch einfach mal zwei, drei E-Mails an Leute, von denen du denkst, Die müssten mal hören, wie sehr du sie schätzt. Und du hast es ihnen vielleicht lange nicht mehr gesagt. Und wenn du beten möchtest, dann bete dafür, dass du jemand wirst, der komplett auf schlechtes Gerede verzichtet. Der sich selber immer scannt. Wenn ich jetzt über den anderen rede, ist das wirklich so Epheser 4,29-mäßig? Ist das gut, was ich sage über den anderen? Ist das notwendig? Bringt das dem was, mit dem ich rede? Oder ist es vielleicht schlecht, was ich sage? Ist das völlig unnötig und es bringt dem mit dem ich rede gar nichts. Bete dafür, dass du jemand wirst, der gut redet. Bibellese, Apostelgeschichte, Kapitel 9, die Verse 26 bis 43. Wie immer, im Nachgang zu diesem Video bekommst du dann die Fragen. Das war's für heute. Bitte gut reden lernen. Ganz, ganz wichtig. Gott segne dich dabei.

AMEN